

# Jürgen Kerl lief einen neuen Streckenrekord in einer fantastischen Zeit von 30:59 Minuten

Vierter Team-Lauf um „Friesland Pokal“ voller Erfolg / Ältester Teilnehmer ist 79 Jahre alt / Hartmut Ollesch Masters-Sieger

(bb) Jever. Zwar wurde die magische Zahl von 300 Teilnehmer nicht ganz erreicht, dennoch zeigte sich Organisator Thomas Hamann mit der Zahl von 285 Läuferinnen und Läufern sehr zufrieden.

Sie alle waren gestern auf den Fliegerhorst Upjever gekommen, um die schnellsten Läufer über die Distanz von exakt 10 Kilometern zu ermitteln. Um Punkt 12.58 Uhr gab der stellvertretende Kommodore Manfred Molitor den Startschuß zur vierten Ausgabe dieses Laufes. Bereits nach wenigen hundert Metern zog sich das Teilnehmerfeld weit auseinander, war doch vom Hochleistungssportler bis Hobbyläufern alles vertreten. Für alle Teilnehmer war ein Rundkurs um den Fliegerhorst zu laufen. Startberechtigt waren Sportlerinnen und Sportler von Bundeswehreinheiten, Polizeidienststellen, Sportvereinen oder Lauftreffs. Für den Fall der Fälle begleitete stets ein Sanitätswagen die Teilnehmer. Die guten äußeren Bedingungen ließen auf einen neuen Strecken-



Unser Bild zeigt die Teilnehmer kurz vor dem Start.

Foto: Bullwinkel

rekord hoffen.

Nach 30 Minuten und 59 Sekunden durchlief Jürgen Kerl von der Sporthochschule in Wa-

rendorf in neuer Rekordzeit als Erster das Ziel. „Ich hätte gedacht, mehr Probleme mit dem Wind zu bekommen. Bei

Rückenwind bin ich fast geflogen“, gestand er nach dem Zieleinlauf ein.

Bei den Damen siegte Sarah

High vor Fiona Shiels, beide von der Royal Air Force in Brüggen. Lokalmatador Hartmut Ollesch kam als zweiter bei der Herrenkonkurrenz ins Ziel, gewann aber die Masters-Wertung für Läufer über 40 Jahre. Den Sieg des besten Teams sicherte sich die fünfköpfige Mannschaft vom Marinefliegergeschwader aus Nordholz vor dem Jagdbombergeschwader 34 „Allgäu“.

Die Siegerehrung der besten Läuferinnen und Läufer übernahm Landrätin Karin Evers-Meyer, die sich von der internationalen Resonanz dieser Veranstaltung begeistert zeigte. Einen Ehrenpokal bekam Erwin Sucher von PSV Wilhelmshaven. Zwar kam er mit über 30 Minuten Verspätung auf Kerl ins Ziel, wird dafür aber in Kürze bereits 80 Jahre alt.

Insgesamt waren 41 Team an den Start gegangen. Im kommenden Jahr hoffen die Organisatoren nun endlich die 300er-Grenze zu durchbrechen (weitere Ergebnisse des Laufes folgen).